

Witterung nach dem 100-jährigen Kalender.

Vom 1. bis 22. warm, unterwellen Donner und fruchtbares Wetter, 23. bis 29. trübe, bis Ende kalt.



Nachtl. St. M.	Tagl. St. M.	Lagef. St. M.	Länge Den
9 16	14 46	6 58	1
8 58	15 4	7 16	6
8 38	15 24	7 36	12
8 21	15 40	7 52	18
8 6	15 54	8 6	24
7 54	16 6	8 18	30

Jahr- und Viehmärkte.

1 Altenberg, Bernstein, Sebnitz. 2 Borna*. 4 Dreßkau, Eisenberg, Jöhstadt, Kommutau, Landsberg, Liebenau, Neuselwitz, Neusalza bei Stolpen, Pforten. Pirna,** Radegast Schöneck, Tettschen, Wittenberg, Torgau.* 5 Dahme, Krackau, Lobenstein. 10 Leipzig. 9. Messe, Liebenthal. 11 Biebra, Frankenberg, Gefell, Königswarthe Neugeising, Kammenau, Seidenberg, Vetschau. 12 Berlinchen, Eisenberg bei Moritzburg, Senftenberg, Sonneberg, Weyda. 13 Eisenach. 14 Rabenau. 18 Bockel, Baruth, Christianstadt, Dresden Neustadt, Gräfenhainchen, Hainichen, Hoyerswerda. Leitmeritz, Lieberosa, Köhnig. Meerane, Riemegk, Remda, Schlettau, Tanna, Treuen. 19 Cöthen, Dahlen, Gehren, Großbenndorf, Rodach, Wiebe. 21 Gehofen, Lichtenstein. 22 Carsdorf, Wurzen.* 24 Erlbach. 25 Altenburg, Altgeising, Belgern, Bitterfeld, Burgstädt, Burkhardsdorf, Calau, Croffen Elsterberg,** Gräfenhainchen, Guben, Kamenz,** Köbau**, Kommatzsch, Neumark, Sayda, Schandau, Schmiedeberg bei Dippoldiswalde, Schwarzenberg, Schweinitz, Treuenbrietzen, Waldheim, Wiesa, Wurzen. 26 Berga, Cölleda, Eisleben, Neust., Fürstenwalde, Hildburghausen, Marienberg, Sulza. 27 Ufersleben, Brand, Dommitsch, Neustadt bei Stolpen**. 28 Brandis, Mansfeld. Pausa**. 29 Crimmitschau, Dohna bei Pirna, Düben, Effartsberga, Frauenstein, Lächstädt, Liebenwerda, Lucka im Altensb. Schildau, Sonnwalde, Strehla. 30 Zittau.**

zu Muthe, wenn er sich dachte, daß sein Freund, unbekannt mit den schon stattfindenden Streifereien der Ritter sich mit nur wenigen Genossen vor U-bruch der Nacht hinausgewagt habe. Bald aber wurden seine Besorgnisse zerstört. Der Thurmwart meldete, daß zwei Brüder mit einem Wagen von weitem zu erkennen wären, schnell eilte Wallrich selbst auf die Warte, um sich zu überzeugen, aber wie sehr hatte er sich in seinen Erwartungen getäuscht.

Im Kampf mit wenigstens zwanzig Knechten des Ritters Waldeneck sah er eben die beiden mit dem Wagen vorausgeeilten Rächer sinken, ein zweiter Trupp der Räuber, einen Gefangenen mit sich führend, rückte heran, auch sie wurden nach hitzigem Gefecht überwältigt, einige blieben auf dem Wahlplatze, die andern suchten ihr Heil in der Flucht, nachdem sie den Gefangenen ihren Siegern überlassen mußten.

Gleich darauf sprengte Robert mit den noch wenigen Lebenden in die Burg; alle waren mit Wunden bedeckt; ihre Drathbenden hatten wohl eine Zeit lang den heftigen Streichen ihrer Feinde widerstanden, dann aber waren sie wie Zunder auseinander gegangen.

„Ich muß jetzt meine Rache verschieben,“ sprach Robert, von Schweiß und Blut triefend, als er

Mittl. Zeit. U. M.	Sonnen. Aufg. U. M.	Untg. U. M.	Tage.
II 56 4	38 7	23	1
II 56 4	36 7	25	2
II 56 4	34 7	27	3
II 56 4	32 7	29	4
II 56 4	31 7	30	5
II 56 4	29 7	32	6
II 56 4	27 7	34	7
II 56 4	25 7	36	8
II 56 4	24 7	37	9
II 56 4	23 7	38	10
II 56 4	21 7	40	11
II 56 4	19 7	42	12
II 56 4	17 7	44	13
II 56 4	16 7	45	14
II 56 4	14 7	46	15
II 56 4	12 7	48	16
II 56 4	11 7	49	17
II 56 4	10 7	50	18
II 56 4	9 7	51	19
II 56 4	8 7	52	20
II 56 4	6 7	54	21
II 56 4	5 7	55	22
II 56 4	4 7	56	23
II 56 4	3 7	57	24
II 56 4	2 7	58	25
II 56 4	1 7	59	26
II 56 4	0 8	0	27
II 56 3	59 8	1	28
II 56 3	58 8	2	29
II 57 3	57 8	3	30
II 57 3	56 8	4	31

Verschwunden ist des Winters Spur,
Der Mai schmückt freundlich Wief' und Flur,

Und sieht man unterm Blütenbaum,
Dünkt uns des Winters Noth nur Traum.